

CLUBMAGAZIN HC KRIENS

KREISLÄUFER

Ob Lissabon, Zürich
oder St. Gallen - ein Sommer
zum Vergessen

PANORAMA | ab Seite 6

21/22 | N°1 | OKTOBER





AUS KOMPLIZIERT WIRD FOKUSSIERT

VERSICHERUNG LEICHT GEMACHT

VERLINGUE AG

Ringstrasse 27 | Postfach 2257
6010 Kriens 2 | T: +41 58 414 44 50
kriens@verlingue.ch | www.verlingue.ch



VERLINGUE

VERSICHERUNGSBROKER

Editorial



*Liebe HCKL-Familie,
werte Freunde des gepflegten Handballsports,
geschätzte Leserinnen und Leser*

Der Herbst hat das Spieldiktat übernommen, die Temperaturen fallen langsam und bereits bieten die ersten Geschäfte weihnachtlich dekorierte Lebkuchen feil. Zeit also, um auf den Sommer zurückzublicken. Ein Sommer, der definitiv keiner war. Dies gilt es nicht nur aus metrologischer Warte zu beklagen. Auch sportlich fiel die eigentlich schönste Jahreszeit sprichwörtlich ins Wasser.

Das Fanionteam ist mit grossen Ambitionen in die neue Saison gestartet. Für eine optimale Vorbereitung absolvierte die Mannschaft von Goran Perkovac erstmals ein Trainingslager im slowenischen Rogla, wo neben namhaften Gegnern viel harte Arbeit in Form nahrhafter Trainingseinheiten auf dem Programm standen. Gleichzeitig sollte die Europatournee der Blauweissen – von Rogla aus ging's weiter nach Graz – Gelegenheit bieten, die Neuen zu integrieren. Leider reiste auch die Verletzungshetze mit dem HCKL-Tross, und begleitete diesen länger, als erwünscht. Die Mannschaft konnte diese gewichtige Hypothek nicht komplett ausmerzen, befindet sich aber seit dem ansprechenden Auftritt gegen den Meister aus Winterthur und der Lichtung des Lazarets wieder in der Spur. Das vorhandene Potenzial lässt durchaus auf mehr hoffen. Wie das Wetter, denn bekanntlich ist der goldene Herbst eine feste wie auch lieb gewonnene klimatische Komponente in unseren Breitengraden.

Einmal mehr Wetterglück durfte das 8. Charity Golfturnier des Premium Circle für sich beanspruchen. Nicht nur die warmen Sonnenstrahlen, der stahlblaue und wolkenlose Himmel oder die idyllische Obwaldner Bergwelt mit dem einzigartigen 18-Loch Golfplatz in Engelberg bleiben in bester Erinnerung. Der Golf-Tross erlebte einen in allen Belangen perfekten Tag und erspielte zu Gunsten den Zentralschweizer Spitzenhandballs eine stolze Summe. Den Rückblick gibt's ab der Seite 13.

Seit geraumer Zeit reiht unsere Talentschmiede, die SG Pilatus Handball, einen Erfolg an den anderen und leistet im Ausbildungsbereich zusammen mit den involvierten Partnern einen vorzüglichen Job. Wie der Auftakt unser Spitzenhandball-Nachwuchs-Abteilung in die neue Saison ausfiel, ist ab der Seite 23 zu erfahren.

HCK-Präsident Heinz Flückiger ist nicht nur während der langsam zu Ende gehenden Pandemie ein gefragter Mann bei einem der grössten Krienser Sportvereine. Im ausführlichen Interview ab Seite 58 erzählt der umtriebige Vorsitzende aus seinem Präsidenten-Alltag, zeigt die Folgen von Corona innerhalb der Organisation auf oder erklärt dessen Konstrukt, das für alle begeisterten Handballer*innen der Region ein optimales Gefäss bietet – sportlich wie gesellschaftlich. So fand die 55. Generalversammlung des HC Kriens Luzern wieder in der gewohnten Form statt. Nicht virtuell per Video, in Hybridform oder wie auch immer, sondern gemeinsam und in Angesicht zu Angesicht (siehe Seite 55).

Generell ist die Operation «Rückkehr zur Normalität» in vollem Gang – und das ist auch gut so. Die 3G-Regel hat sich bestens bewährt, und die Pandemie scheint langsam im Griff zu sein. Dazu benötigt es keine Trychler und schon gar keine «Schwurbler», sondern Vertrauen in die Wissenschaft wie auch Solidarität gegenüber seinen Mitmenschen. Sich infizieren ist zwar ein Menschenrecht, aber andere anzustecken definitiv nicht. Die Strategie gegen den fast nicht sichtbaren Feind ist in der Impfung zu finden. Und gewinnen wollen wir schliesslich alle.

Mir bleibt, Ihnen im Namen des HC Kriens-Luzern einen goldenen Herbst sowie viel Spass mit unserem lesenswerten Clubmagazin zu wünschen.

Hopp Chriens-Lozärn – und bis bald in der Krauerhalle.

Daniel Frank

Head of Marketing & Communications, HC Kriens-Luzern

Goldspensoren HC Kriens-Luzern



Ausrüster



Medical Partner



Hauptsponsoren HC Kriens



Co-Sponsoren HC Kriens



Heute bestellen,
morgen geniessen.



Vielfältiges
Getränkessortiment



Gratislieferung bis
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert

Inhaltsverzeichnis

**Premium Circle -
spielend Gutes tun**

13



**HCK-Präsident Heinz
Flückiger im grossen Interview**

58



**CKW -
Publireportage**

17



**Crew-Staffeten-Stab
geht an Speaker Pascal Haas**

71



**HC Kriens-Luzern
Poster Saison 2021/22**

38



Panorama 6-21

Teams 23-52

Club 55-72

●●● 1. Mannschaft

Ein Sommer zum Vergessen

Nahtlos wollte das Fanionteam an die erfolgreiche letzte Saison anknüpfen, mit der Ambition, das Gezeigte zu überbieten sowie den nächsten Schritt auf der Leiter nach oben zu erklimmen. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt, denn die Blauweissen hatten in den vergangenen Wochen eine Verletzungsmisere ohne gleichen zu beklagen, was sich auch auf die Resultate niederschlug. Doch die Schuld für die durchgezogenen Auftritte und Ergebnissen alleine im üppigen Lazarett zu suchen, wäre der falsche Ansatz.



Daniel Frank

LUZERNER SPORT AN KRÜCKEN

Bereits 1975 machte sich Rudi Carell in seinem Gassenhauer «Wann wird's mal endlich wieder Sommer», musikalisch auf die Suche nach der wärmsten Jahreszeit. Auch in diesem Jahr wäre die Frage des verstorbenen Holländers mehr als berechtigt gewesen. Die Innerschweiz bekam Niederschlag in Rekordmengen ab, der Vierwaldstättersee trat vielerorts über die Ufer und im Luzerner Hinterland führten Stürme und Hagel zu Kollateralschäden ungeahndeten Ausmasses. Irgendwie machte es den Anschein, dass sich der hiesige Sport nahtlos dieser Tristesse anschloss. Während der SC Kriens unlängst den Ligaerhalt feiern durfte, ist der Motor im Kleinfeld ins Stocken geraten. Auch beim FCL hingen die Trauben nach dem denkwürdigen Cupsieg hoch. Die Aktualität, respektive die Tabelle, zeichnet auch auf der Allmend ein anderes Bild. Nicht besser ist es unserem Fanionteam ergangen. Die hohe Dichte an verletzungsbedingten Ausfällen sorgte wie bei den Leuchten oder den Grünweissen auch bei den Handballern für Tristesse.





LAZARETT LICHTET SICH

Wie wichtig ein Filip Gavranovic für die defensive Stabilität beim HC Kriens-Luzern ist, zeigte sich erst nach dessen Ausfall. Der Kroatie laboriert an einer hartnäckigen Entzündung am Schambein, entstanden aus einer Überbelastung. Doch Besserung ist in Sicht, der Kreisläufer ist endlich wieder schmerzfrei und arbeitet hart an seiner Rückkehr auf die Platte, die Ende November zu erwarten ist. Auch die längere Absenz von Ammar Idrizi ist und war schwer zu verkraften. Der Mann aus Sursee machte in der Vorsaison mit starken Leistungen auf sich aufmerksam und wurde sogar in den Kreis der Nationalmannschaft berufen. Der Eingriff an seiner Patellasehne stoppte den Flügel abrupt. Auch er wird noch in diesem Jahr sehnlichst zurückerwartet. Pech dagegen bekundete Gino Delchiappo. Der einheimische Aggressivleader zog sich bei einem Vorbereitungsturnier in Graz eine gröbere Blessur an der Hand zu und war ebenfalls mehrere Wochen zum Zuschauen verdammt. Ebenfalls grosses Unglück bekundet Neuzugang Milos Orbovic, der in der Schlussphase beim Hinspiel gegen Benfica Lissabon einen komplizierten Bruch an seiner Wurfhand erlitt – und ebenfalls die Segel streichen musste. Als wäre das alles nicht genug gewesen, übertrat sich Hleb Harbuz und mit ihm seine Bänder im Fussgelenk.

Weitere, weniger gravierende Blessuren bei anderen Spielern begleiteten die grassierende Verletzungshexe, die vor nichts Halt zu machen schien. «Klar hatten wir grosses Pech», blickt Goran Perkovic auf den harzigen Start zurück. Als alleinige Ausrede für die durchgezogenen Resultate will der HCKL-Cheftrainer die zahlreichen Abwesenden nicht gelten lassen. Gegen GC Amicitia Zürich war die Ursache für die Kanterniederlage in der Einstellung zu finden. Der uninspirierte HCKL zeigte eine seiner schlechtesten Leistungen seit dem Aufstieg vor 14 Jahren. Mit der bitteren Klatsche in der Zwinglistadt schien der Tiefpunkt erreicht. Die geforderte Reaktion auf die Jahrzehnt-Schlappe gegen ein bescheidenes GC folgte auf dem Fuss. Sicher förderlich waren die beiden Rückkehrer Gino Delchiappo und Milos Orbovic.



Der neue, rein elektrische Audi Q4 e-tron.



Antrieb: Zukunft
Future is an attitude

Jetzt entdecken

amag

Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens
Tel. 041 348 09 09, www.audipartners.ch/amag



Engagement ermöglicht Spitzenleistungen.

Egal ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden:
Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren
wir uns auch für den Sport in unserer Region.
Darum unterstützen wir den Handballclub Kriens-Luzern.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



HARTES BROT GEGEN BENFICA

Das Los im EHF European League meinte es nicht so gut wie letztes Jahr mit den Blauweissen. Mit Benfica Lissabon bekamen die Krienser keinen geringeren Verein als den grössten der Welt zugesprochen. Über 250'000 Mitglieder zählen die polysportiven Lusitaner, da wird jede Generalversammlung zum Volksfest. Einige Optimisten glaubten sogar, dass Lissabon nur eine von drei Stationen auf dem Weg in die Gruppenphase bildet. Doch die Portugiesen hatten anderes im Sinn. Während der HCKL zum wettbewerbsmässigen Saisonauftakt gegen Benfica ihre wohl beste Leistung abrief, ging der Gegner – vor seinem leidenschaftlichen Anhang in der Krauerhalle – trotzdem als Sieger von der Platte. Eine Woche später im Estadio da Luz bekam die Innerschweizer Delegation dann eine veritable Lektion vorgesetzt. Dennoch bleibt zu hoffen, dass der HCKL wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Und wie stark die Truppe aus dem Lissaboner Quartier Benfica ist, mussten auch die Löwen erfahren. Nach beiden Spielen liefen die Mannheimer wie geduckte Kätzchen vom Feld und schieden wie die Innerschweizer vom europäischen Parkett weg.

Während der kräftige Krienser beim Gegner für ordentlich Schmerzen sorgte und bekanntlich keine Gefangenen macht, führte der Serbe gegen den Meister aus Winterthur grandios Regie – trotz der fehlenden Spielpraxis. Mit der Lichtung des Lazarets scheint auch die sportliche Perspektive heller zu werden. Schliesslich will man in diesem Jahr ein Wörtchen mitreden um den Meisterpokal, sprich, in den Play-off-Final vorstossen. Die Qualität ist durchaus vorhanden; nur wie heisst es schön: die Antwort liegt auf dem Feld.



Wo Handballer den Freiwurf feiern.

Das über 175-jährige 5*-Hotel Schweizerhof Luzern wird bereits in der 5. Generation von der Familie Hauser geführt und liegt eingebettet zwischen dem Vierwaldstättersee und der historischen Altstadt Luzerns.

Mit seinen 101 preisgekrönten Zimmern und zahlreichen Veranstaltungsräumlichkeiten bietet das Hotel Schweizerhof Luzern an zentralster Lage in der Leuchtenstadt eine ausgezeichnete Plattform für Ihren Event.

Ob Teamevent, Hochzeit, Weihnachtsfeier oder Generalversammlung – wir beraten Sie gerne und organisieren mit Ihnen unvergessliche Momente im Luzerner Festivalhotel.

Empathy & Excellence

Telefon +41 (0)41 410 0 410

HOTEL * * * * * LUZERN
SCHWEIZERHOF

www.schweizerhof-luzern.ch



●●● Premium Circle Golf

Ein Hole-in-One für den Spitzenhandball

Am Freitag, 24. September 2021, fand auf der idyllisch gelegenen 18-Lochanlage des Golfclub Engelberg die bereits 8. Durchführung der HC Kriens-Luzern Golfcharity statt, die vom Premium Circle ausgerichtet wurde.



Daniel Frank

MEHR ALS TRADITION

Der mittlerweile traditionelle Anlass der umtriebigen Donatoren Vereinigung generierte knapp CHF 40'000 für den Innerschweizer Spitzenhandball. «Wir durften gemeinsam einen schlichtweg perfekten Tag in Engelberg erleben und freuen uns über den stolzen Erlös», erklärt HCKL-CEO Nick Christen, der am Abend aus den Händen von Kurt Gisler den entsprechenden Check entgegennehmen durfte.



PERFEKTER GOLFTAG IN ENGELBERG

Der herrliche Golfplatz in Engelberg inmitten der beeindruckenden Obwaldner Bergwelt präsentierte sich an diesem Spätsommertag von seiner schlichtweg perfekten Seite. Der wolkenlose blaue Himmel und die hervorragend hergerichtete 18-Lochanlage bildeten ein kaum übertreffbares Ambiente für die knapp 100 Golfer*innen, die sich in der Spielform «Four Ball Best Ball» massen. In der Einzel- wie auch Teamwertung durfte Martin Hotz und sein Flight die Siegerpreise entgegennehmen.

WILLKOMMENE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN SPITZENHANDBALL

HCKL-VR-Präsident Sven Würmli brachte es bei seiner launigen Ansprache auf den Punkt: «Gewonnen haben an diesem Tag alle Teilnehmenden in Engelberg.» Dazu zählt auch der Innerschweizer Spitzenhandball. Insgesamt generierte das 8. Charityturnier knapp 40'000 Franken für den Innerschweizer Beletage Vertreter. Hoch zu und her ging es bei der Verlosung des Tombola Hauptpreises, offeriert von Carl F. Bucherer. Roger Rebsamen (Rebsamen Elektroplan), der glückliche Gewinner, stellte die anmutige Herrenuhr für eine Versteigerung zur Verfügung, an welcher der Luzerner Architekt Iwan Bühler und Toni Bucher (Pilatus Arena AG) das Höchstgebot abgaben – und das Objekt der Begierde wiederum dem HC Kriens-Luzern schenkten. «Wir sind überwältigt von dieser Grosszügigkeit und dem Wohlwollen gegenüber dem HCKL», freute sich Nick Christen, der aus den Händen des Premium Circle Gründungsmitglieds Kurt Gisler einen Check in der Höhe von CHF 37'910 entgegennehmen durfte.



NÄCHSTE AUSFÜHRUNG IN LUZERN

Turnusgemäss findet die nächste Austragung im Lucerne Golf Club auf dem Dietschiberg statt. Auch das Datum ist bereits bestimmt. Die 9. Austragung ist am 23. September 2022 geplant. Anmeldungen für Flights können bereits vorgenommen werden.

Der Premium Circle und der HC Kriens-Luzern bedanken sich bei allen Sponsoren, Partnern, Teilnehmenden sowie dem Golfclub Engelberg für den unvergesslichen Tag und die generöse Unterstützung.

**ERIMA PURE GRIP No. 1 -
der offizielle Matchball von:**



Hier gehts zum ERIMA
Gesamt-Katalog 2021



GEMEINSAM GEWINNEN

**Das gesamte ERIMA Angebot
findest du im Teamsport Katalog**

Frage nach vorteilhaften Vereinskonditionen
bei deinem Sportgeschäft! www.erima.ch



halter

Visionen
kommen
nicht von
alleine.

●●● Partner CKW

Die Energiezukunft mitgestalten – mit einer Lehre bei CKW

Hast du einen guten Draht zu Technik? Liebst du die Abwechslung? Mit einer Lehre bei CKW kannst du die Energiezukunft aktiv mitgestalten. Zum Beispiel als Elektroinstallateur/-in geniesst du nicht nur eine abwechslungsreiche Ausbildung, sondern profitierst auch von attraktiven Benefits.

Désirée Seuret

Für Dominik Emmenegger sind ein familiäres Umfeld und der Zusammenhalt im Team bei seiner Arbeit besonders wichtig. Beides findet der 17-Jährige bei CKW. Dominik begann seine Lehre zum Elektroinstallateur im Sommer 2019 und sagt: «Obwohl das Unternehmen sehr gross ist, sind das Lernumfeld und die Atmosphäre familiär.»

CKW bietet für 14 Berufe ein vielfältiges Ausbildungsgebiet, das nie langweilig wird. In der Lehre als Elektroinstallateur ist Dominik mit einem kleinen Team unterwegs. Seit seinem ersten Tag bei CKW arbeitet er an den unterschiedlichsten Orten und an interessanten, sehr abwechslungsreichen Projekten. «Ich konnte bis jetzt schon einiges lernen», erzählt er.



CKW bietet Lehrstellen in 14 Berufen an.

Engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder führen Lernende wie Dominik in die Welt der Elektrotechnik ein und bereiten sie optimal auf den Lehrabschluss vor. Im dritten von vier Lehrjahren ist Dominik

bereits eine kompetente Fachperson, wenn es um die Elektrik geht – von der Grundmontage der Leitung über die Verlegung von Kabeln bis zu Anschluss und Inbetriebnahme. Zudem lernt Dominik, Kunden zu beraten,

wie sie ihr Zuhause zum Beispiel mit einer Photovoltaikanlage ausstatten können, oder programmiert clevere und energiesparende Steuerungen für die Gebäudeautomation. Und auch bei Störungen kann man auf Dominik zählen. Dann sorgt er dafür, dass die Anlagen so schnell wie möglich wieder funktionieren.

PROFESSIONELLE AUSBILDUNG UND ATTRAKTIVE BENEFITS

Reibungslos soll es für Dominik auch in der Berufsschule laufen. Deshalb bietet CKW ihren Lernenden diverse interne Kurse für die persönliche Entwicklung oder individuelle Unterstützungsangebote an. Auch die Berufsmatura kann bei allen Lehrberufen entweder lehrbegleitend oder nach Abschluss der Lehre absolviert werden.

Wie die professionelle Ausbildung, so steht auch die Gesundheit der Lernenden an erster Stelle. CKW legt grossen Wert darauf, dass sich alle Mitarbeitenden bei der Arbeit stets wohlfühlen, und Geselligkeit wird grossgeschrieben. Neben unterschiedlichen Unternehmensanlässen werden speziell für Lernende Lager und Ausflüge organisiert.

Zudem profitieren Lernende bei CKW von attraktiven Benefits:

- 6 Wochen Ferien
- attraktives Mobile-Abo
- Beitrag an Halbtax/GA/ Passepartout
- Nutzung von E-Bikes und E-Autos
- und vieles mehr

HOHE ERFOLGSQUOTE UND VIELFÄLTIGE PERSPEKTIVEN

CKW investiert in den Nachwuchs, genauso wie in die Energiezukunft. Auch nach der Ausbildung bietet CKW interessante Weiterbildungsangebote sowie branchenverwandte interessante Stellen, um die Mitarbeitenden in der persönlichen und fachlichen Entwicklung weiterzubringen. «Es ist gut zu wissen, dass ich bei CKW nach der Lehre Perspektiven habe und gefördert werde», sagt Dominik mit Blick auf seinen Lehrabschluss im Jahr 2022. Er darf zuversichtlich sein, denn bei CKW ist die LAP-Erfolgsquote hoch – und rund 80 Prozent der Lernenden bleiben nach dem Lehrabschluss im Unternehmen.

Lerne die vielfältigen Möglichkeiten bei CKW kennen und melde dich für eine Schnupperlehre oder Lehrstelle: www.ckw.ch/lehre

Über CKW

Die CKW-Gruppe ist ein führender Schweizer Anbieter von integrierten Energie- und Gebäudetechniklösungen. Seit über 125 Jahren versorgt das Unternehmen seine mittlerweile über 200'000 Endkunden aus den Kantonen Luzern, Schwyz und Uri mit Strom. Hinzu kommen schweizweit innovative Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Connectivity & IT-Infrastruktur, Elektro, Energietechnik, IT & Communication sowie Security. Die CKW-Gruppe beschäftigt über 1'900 Mitarbeitende. Mit rund 300 Lernenden in 14 Berufen ist sie der grösste privatwirtschaftliche Lehrbetrieb der Zentralschweiz.

Weitere Informationen unter: www.ckw.ch



CKW an der Zebi

Besuche uns an der Zebi vom 11. bis 14. November 2021, Messe Luzern (Stand B 1039, Halle 1) und entdecke unsere 14 Lehrberufe. Unsere Lernenden und Ausbilder/-innen beantworten vor Ort deine Fragen rund um die Berufsbildung bei CKW. **Weitere Informationen und Tickets unter: www.zebi.ch**

Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Heinz Schumacher
Generalagent

Generalagentur Luzern
T 058 280 64 15
heinz.schumacher@helvetia.ch

**Lassen Sie
sich jetzt
beraten!**



●●● **Pilatus Arena**

Blick in die Zukunft

Daniel Frank

Die stimmige Bildmontage nimmt einen spannenden Ausblick auf 2024 und zeigt die prosperierende Region Luzern Süd vom Sonnenberg aus. Die beiden geplanten Wohnhochtürme sowie die Pilatus Arena in der Bildmitte harmonieren vorzüglich mit ihrer urbanen Umgebung und bilden eine perfekte Symbiose mit der Landschaft.

Links zu sehen ist das FCL-Stadion swissporarena mit seinen zwei ebenfalls architektonisch herausragenden Hochbauten. Diese drei Trouvailen haben den Beweis bereits eindrücklich erbracht, dass das verdichtete Bauen, ein entsprechendes Mobilitätskonzept sowie modernste Energieanwendungen im Einklang mit den zukünftigen Herausforderungen einhergehen.

Der Baustart der Pilatus Arena mit ihren beiden Wohnhochtürmen ist voraussichtlich im Frühling 2022 geplant.



Die gemütliche Pizzeria
mit dem
lebendigen Holzofenfeuer

30 verschiedene Pizzen
diverse italienische Spezialitäten
ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr

RISTORANTE
PIZZERIA



Ristorante Pizzeria al Forno
Luzernerstrasse 27
6010 Kriens

041 311 10 22

●●● U19-Elite

Sich nach vorne orientieren

Nicola Sigrist schaut in seinem Bericht auf die Vorbereitungsphase der U19-Elite zurück.





Nicola Sigrist

Wir sind mit einem neuen, sehr motivierten Team in die Vorbereitung und etwas grösseren Kader als noch letzte Saison gestartet. Der Anfang des Trainings bestand vor allem aus Lauf- und Krafttraining, der Ball wurde jedoch ziemlich schnell auch mit ins Läuferische eingebunden. Mit dem Start der Vorbereitung kam auch neu das Sprinttraining auf der Allmend mit Daniela Kyburz dazu, welches für uns komplettes Neuland war. Je länger die Vorbereitung dauerte umso mehr sah man die Fortschritte im Sprintbereich, und zum Ende der Vorbereitung stellten wir uns gar nicht mal so schlecht an.

In den Sommerferien gab es zum Trainingsstart anstelle von Dänemark eine Intensivwoche zu Hause, welche ihr intensives Versprechen hielt. Um uns vom anstrengenden Training abzu-

lenken gab es in der Intensivwoche auch zwei Spielturniere und unser Trainer organisierte eine Biketour mit Bräteln. Im spielerischen Bereich haben wir gegen Ende auch immer mehr geübt und uns auch in zahlreichen Trainingsspielen sowie in zwei Turnieren in Bern und Siggenthal mit anderen, teilweise auch ausländischen, Mannschaften gemessen. Gleich am Stämpfli Cup konnten wir den ersten Erfolg mit der neuen Mannschaft erzielen und holten den Turniersieg. Im zweiten Turnier lief es dann nicht mehr so glatt und es reichte nur noch für den zweiten Rang. Trotz diesem kleinen Dämpfer waren wir sehr motiviert und guter Dinge für die Meisterschaft.

Leider kam dann schon im ersten Spiel mit Pfadi Winterthur der erste Dämpfer, denn wir verloren ein Spiel, in dem mehr drinnen gewesen wäre, deutlich mit 30:36. Im zweiten Spiel gegen die HSG Nordwest zeigten wir dann immerhin gleich die gewünschte Reaktion, gewannen nach einem fehlerhaft geführten Spiel auswärts in Basel mit drei Toren Differenz. In der Folge gab es einen Heimsieg gegen Gossau und eine hohe Auswärtsniederlage in Zürich, wo man jedoch aufgrund von gleich drei verletzungsbedingten Ausfällen im Rückraum mit dem letzten Aufgebot antreten musste. Es wird spannend zu sehen sein, ob die U19 auch mit den Topteams mithalten kann, wenn dann alle Leistungsträger wieder einsatzfähig sein werden.

HIRSLANDEN



ST. ANNA IM BAHNHOF

SPORTMEDIZIN ST. ANNA IM BAHNHOF. WO DANIEL, 47, SEINE SPORTLICHE LEISTUNG GEZIELT VERBESSERT.

BLICK AUS DER SPORTMEDIZIN DES ST. ANNA IM BAHNHOF



Rückblick auf die Vorbereitung

Nach der sehr erfolgreichen letzten Saison, die mit dem Schweizermeister-Titel abgeschlossen werden konnte, ist das Team neu zusammengestellt worden. Der 04er-Jahrgang mit Finley, Devin, Nick, Leon, Sven und Valentin hat uns verlassen – ein echter Substanzverlust. Neu hinzugestossen sind die 06er mit Mauro, Kevin, Timon, Marc, Rino, Lukas, Mark, Levi und der 08er-Goalie Lou, welche nun tatkräftig versuchen, die Lücken zu füllen.

Rino Hochuli

Der Trainerstaff um Tom Helfenstein und Thomas Graber konnte ergänzt werden, neu mit dabei ist Martin Wyss. Eine normale Trainingswoche beinhaltet für uns drei Hallentrainings, ein Krafttraining plus individuelle Förderung der einzelnen Akteure.

Die Saisonvorbereitung konnte meistens vollzählig und unter grossem Einsatz der Spieler erfolgreich durchgeführt werden. In der ersten Augustwoche absolvierten wir gemeinsam eine Intensiv-Trainings-

woche im Raum Luzern. Als Abschluss stand der Team-Event auf dem Programm, dieses Jahr ein Velo-Postenlauf, welcher uns von Luzern, via Stansstad und Alpnach, nach Wilen ins Strandbad Wilerbädli führte – ein lässiger und gelungener Tag.

In den Vorbereitungsspielen gegen HSC Suhr-Aarau und Borba 2.Liga wechselten sich Licht und Schatten ab, es gab tolle wie auch verbesserungswürdige Momente, aber auch ausbaufähige Spielzüge waren mit dabei. Das erste Cup-Spiel ist ebenfalls schon Geschichte: Wir konnten die SG Seetal U19 klar und deutlich bezwingen und sind damit eine Runde weiter.

Die Saison, mit insgesamt 26 Spielen, wurde erfolgreich lanciert: Im ersten Spiel konnten wir



Pfadi Winterthur in einem packenden Spiel mit einem Tor Differenz schlagen und haben somit die ersten zwei Punkte auf unserem Konto gutschreiben können. Einiges haben wir gut gemacht, aber in einigen Mannschaftsteilen ist definitiv noch mehr Potenzial vorhanden. Gegen Nordwest holten wir uns nach einer intensiven und hochstehenden Partie zwei weitere Punkte. Zu Hause gegen ein eigentlich bescheidenes Gossau stand es zur Pause 18:18, bis wir endlich auch in der Verteidigung einen Gang hochschalten konnten. Zum Ende resultierte dank überragender zweite Hälfte ein deutlicher Heimsieg. Und kurz vor Redaktionsschluss spielten wir noch im Zürcher Utogrund

gegen GC/Ami und wurden dabei erneut so richtig gefordert. Nach einer umkämpften Partie gingen wir nach einem Tor in den Schlussekunden von Luca Sigrist als glücklicher Sieger vom Platz und grüssen daher nach vier Runden von ganz oben.

Der Weg ist noch weit, die Spielzeit noch lang und doch harmonieren wir auf und neben dem Platz immer besser, die Grundlagen sind vorhanden. Es ist uns bewusst, dass es ohne Fleiss nix zu gewinnen gibt, weshalb wir immer unser Bestes geben. Wir freuen uns, Euch alle in der Halle an unseren Spielen als lautstarke Fans begrüßen zu dürfen.



wir erwecken papier zum leben.

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern
T 041 249 30 30

●●● U15-Elite

Angriff auf den Königsthron

Die U15-Elite haben sich zum Ziel gesetzt, dieses Jahr ganz vorne anzugreifen. Nach einem resultatmässig perfekten Saisonstart mit vier Siegen aus ebenso vielen Spielen ist das Team von Christine Pfyffer, Michi Allgäuer und Manu Schnellmann auf Kurs.

Paul Flückiger / Manu Schnellmann

Anfangs kannte man sich nur flüchtig und musste sich in den vier ersten Wochen der Vorbereitung aufeinander einspielen und vor allem im physischen Bereich arbeiten. Nach der verdienten Sommerpause hatten wir am Donnerstag, 5. August, das erste Testspiel gegen HSC Suhr Aarau, welches wir für uns entscheiden konnten. Am Donnerstag, dem 12. August, stand dann das Testspiel gegen Emmen MU17-Inter/Regio auf dem Plan, welches man souverän gewinnen konnte. Das Team offenbarte dabei sein technisches Potenzial, und dass man im athletischen Bereich bereits auf einem guten Level ist. Von Sonntag bis Freitag fand in der dritten Augustwoche das alljähr-

liche Trainingslager in Willisau statt. Wir waren gemeinsam mit der U13-Elite da, haben uns besser kennengelernt und handballerisch massive Fortschritte erzielt. Das Lager war ein grosses Highlight, auch aufgrund des speziellen Aspekts da es unseren dänischen Neuzugang Arthur zu integrieren galt. Am Samstag stand dann der Sponsorenlauf und die Teamfotos auf dem Programm und am Montag der Folgewoche der berühmte Leistungstest.

Eine Woche vor dem ersten Meisterschaftsspiel fand das letzte Testspiel gegen Handball Emmen, dieses Mal nur noch die U17-Inter, statt. Trotz zwei verletzungsbedingter Ausfälle zeigten wir besonders im Angriff eine sehr starke Leistung und konnten das Spiel mit zwei Toren Differenz für uns entscheiden und damit weiteres Selbstvertrauen tanken.



Das erste Meisterschaftsspiel begann mit einem guten Start von Pfadi Winterthur, und wir sahen in der Abwehr in der Startphase mehrfach schlecht aus. Aber ab der 7. Minute ging die SG Pilatus mit 6:5 in Führung. Dank einiger Gegenstosstore und stark verbesserter Defense führten wir zur Pause 15:12. Die zweite Halbzeit begann mit einem Tor der SG Pilatus, in der 47. Minute verkürzte Pfadi Winterthur nach einer Fehlerorgie von uns aber nochmals auf drei Tore Abstand. In der Folge fingen wir uns wieder und gewannen das Spiel zum Ende ungefährdet mit 29:25. Der zweite Auf-

tritt in Basel gegen die HSG Nordwest gewannen wir gegen einen ersatzgeschwächten Gegner deutlich und ungefährdet. Im weiteren Saisonverlauf folgten zudem Siege gegen Gossau (39:29) und ein Zittersieg (30:33) auswärts gegen GC/Amcitia Zürich, so dass die U15-Elite-Jungs zum aktuellen Zeitpunkt von der Tabellenspitze grüssen.

Das Team hat sich für die kommende Saison hohe Ziele gesetzt und will in den Playoff-Final - das Talent und der Wille tagtäglich im Training dafür zu arbeiten sind auf alle Fälle vorhanden.



Von der Natur inspiriert.

Mit Überzeugung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Nationalliga A.



●●● U13-Elite

Neustart nach dem Meistertitel

Nach einer überlegenen Saison konnte die U13-Elite-Mannschaft am Ende der Saison den Meistertitel feiern. Der starke Jahrgang 2008 verliess die Mannschaft in Richtung U15-Elite und es verbleibt ein schmaler Kader für die neue Saison, weshalb von einem Neuanfang gesprochen werden kann.



Finn Schmid / Mike Leisibach

AUFBAUTRAINING

Der Mannschaftsverantwortliche Manu Schnellmann war in den Wochen vor und nach der Sommerpause sehr aktiv und konnte dank seinen Beziehungen einige neue Spieler akquirieren. Auch die letztjährigen Trainingsgäste mit Jahrgang 2011 werden nun im Team integriert. Erster Fokus wurde dabei auf Technik und Kondition gelegt, bevor es in die verdienten Sommerferien ging. Auch dieses Jahr verbrachten die U13 und ihr Trainingslager in Willisau. Es war eine intensive Trainingswoche mit vielen Technik- und Taktikeinheiten, die neuen Mitspieler kennen zu lernen und sich als Team zu finden. Nebst Handball wurden auch andere polysportive Games gespielt, und auch der Besuch der Badi durfte nicht fehlen.

TRAININGSSPIELE

Anfangs Juli wurde das erste Trainingsspiel in der Maihofhalle gegen das U15-Team von Ruswil durchgeführt. Das Motto war, spielen lassen ohne Spielzüge anzusagen, 1:1 Durchbrüche zu versuchen, Laufwege zu gehen und erste Erfahrungen zu sammeln. Das Trainierteam liess die noch unerfahrene Mannschaft spielen, schaute zu und machte sich Notizen für die kommenden Trai-

nings. Am Ende resultierte ein klarer Sieg 45:33. Die Trainer Manu, Thomas und Mike waren sehr zufrieden und überrascht ab der guten Leistung. Es war ein schöner Lichtblick für die bevorstehende Saison.

Das zweite Testspiel gegen die U13-Elite vom HSC Suhr Aarau fand anfangs August statt. Es war ein Gegner der Meisterschaft und somit ein erster direkter Vergleich. Es war ein Auf und Ab und zwischenzeitlich lag die SG Pilatus auch hinten. Doch mit einem Schlussspurt holten sie auf und gewannen das Spiel schlussendlich mit sechs Toren Vorsprung. In der Verteidigung muss noch viel gearbeitet werden, wenn man auch gegen stärkere Mannschaften bestehen möchte. Junge Spieler wie Rafael und Nic spielten ein sehr gutes Spiel und skorten mehrmals, aber auch Torhüter Gian zeigte, dass er zu einem sicheren Rückhalt heranwachsen kann.

Kurz vor Saisonstart spielte man ein drittes Testspiel gegen die U15-Mannschaften von Stans/Altdorf. Das Testspiel gegen die Stanser U15-Inter-Mannschaft in der ersten Hälfte zeigte auf, dass die junge Mannschaft mit einer geordneten Abwehr, viel Disziplin und Kampf sich auch gegen die körperlich überlegenen Mannschaft sehr gut wehren konnte. Sie geriet in den ersten 35 Minuten nur ein paar Tore in Rückstand. In der zweiten Hälfte kam bei Stans dann die Regio-Mann-

schaft zum Zug. Da drehten sich die Machtverhältnisse und das Team um die Rückraumspieler Lino (13 Tore) und Finn (17 Tore) zeigten dem Publikum, welches Potential in dieser Mannschaft steckt. Erfreulich ist die Besetzung der Torhüterposition, wo dieses Jahr stehen mit Gian, Tilo und Bram drei Torhüter im Kaders tehen. Alle drei zeigten in diesem Trainingsspiel gute Leistungen und glänzen zum Teil mit grossartigen Paraden.

SAISONSTART 2021/2022

Am 4. September war der Saisonstart mit dem Auswärtsspiel gegen den TV Pratteln geplant. Die Mannschaft hatte in den letzten zwei Trainings vor diesem Spiel sehr an den Abläufen, Abstimmung und Taktik gearbeitet. Während dem Abschlusstraining folgte das Telefon, dass sieben Spieler der gegnerischen Mannschaft in die Quarantäne mussten und das Spiel verschoben wird. Der Saisonauftakt gegen die HSG Aargau Ost eine Woche später ging nach einer schwachen Schlussphase mit 35:29 verloren. Dafür revanchierten sich die SGP mit zwei Heimsiegen (gegen Genf 57:10 und gegen Pfadi Winterthur 28:18), weshalb man also von einem geglückten Saisonauftakt sprechen kann. Ein Tabellenplatz im vorderen Mittelfeld wird angestrebt und mit dem soeben getätigten Zuzug von Javier aus Maltern wird die Mannschaft noch unberechenbarer werden.

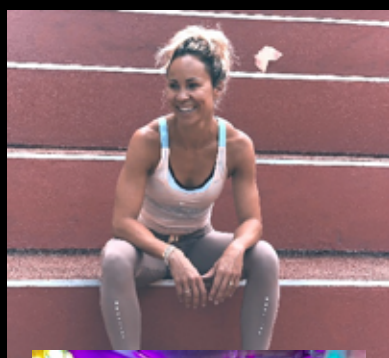
UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



THE BOX ★ ★ ★ ★ ★ TRAINING



EFFEKTIV • KURZER ZEITAUFWAND •
HIGH INTENSITY INTERVAL • UNDERGROUND CLUB FEELING •
GRUPPEN- UND PERSONALTRAINING

PROGRAMM (50 MINUTEN)

DI 6:00 - DI 18:30 - DO 18:30

SO 8:00 & 9:00

ANMELDUNG ONLINE UNTER
WWW.SZ-TRAINING.CH

STEPHANIE ZBERG, WERKHOFSTRASSE 5, HERGISWIL

●●● SG Reuss U19

Endlich wieder ...

**Endlich wieder ohne Einschränkungen trainieren,
endlich wieder an einem Turnier teilnehmen,
endlich wieder Meisterschaftsspiele bestreiten.**

Daniel Heimann

Was vor wenigen Monaten noch weit entfernt schien, ist inzwischen halbwegs zur Realität geworden, wenngleich die 3G-Regeln doch noch Hindernisse mit sich bringen und allenfalls dafür verantwortlich sind, dass sich der Zuschauer-aufmarsch bei den Spielen der U19-Equipe der SG Reuss noch in überschaubaren Grenzen hält.

Doch von vorne: Im Juni trafen sich zehn 17- bzw. 18-jährige junge Handballer zur ersten Trainingseinheit beim neuen Trainergespann Ivo

Buholzer und dem Schreiberling. Seither wird zwei Mal wöchentlich an der Athletik gearbeitet, die Technik verbessert – ja, das Handball-ABC gehört zum Trainings-Alltag auf jeder Stufe – und das Zusammenspiel optimiert.

Erste Gelegenheit, das Gelernte auf dem Spielfeld umzusetzen, bot das Vorbereitungsturnier in Sissach, in welchem das mit nur acht Spielern angereiste Reuss-Team schon gute Ansätze zeigte, aber dennoch enormes Steigerungspotenzial offenbarte. Wenig später startete man gegen Handball Emmen in die Meisterschaft, hatte den Kontrahenten über weite Strecken im Griff, vergab aber einen noch klareren Erfolg etwas leichtfertig. Nach dem Kanter Sieg gegen Sursee (49:13) folgte die erste Niederlage in Malters, und auch in Willisau fanden die U19-Jungs nicht wieder auf die Erfolgsspur zurück. Um dies nach der kurzen Pause Ende Oktober zu ändern, gilt es nun weiter fleissig, diszipliniert – und für Einzelne auch regelmässiger – zu trainieren, damit es sich für die Zuschauerin und den Zuschauer auch tatsächlich lohnt, einem Spiel der SG Reuss beizuwohnen.



Es hat nicht sollen sein ...

Mission «Cup-Titelverteidigung» leider knapp verpasst!



Noah Lichtsteiner

Wie schon in den vergangenen beiden Jahren starteten wir auch diesmal wieder mit einem Cupspiel in die neue Saison. Seit der ersten Teilnahme am Regio-Cup hatte die U17 der SG Reuss kein einziges Spiel verloren. Im Jahr 2019 konnten wir uns gar zum Cupsieger krönen. Letzte Saison – ja, da hätten wir auch wieder im Final gestanden – wurde dann aber leider coronabedingt nichts mit der Titelverteidigung. Also gingen wir die Mission Titelverteidigung in dieser Saison erneut an.

Diesmal bekamen wir es mit dem MU17 Inter von Handball Emmen mit einem alten Bekannten zu tun. In den vergangenen Saisons waren diese Aufeinandertreffen jeweils sehr ausgeglichen und hart umkämpft. Trotz ungleichen Voraussetzun-

gen so auch dieses Mal. Denn Emmen kam mit einem vollen 14er-Kader, wir hingegen hatten einige schwerwiegende Absenzen zu beklagen.

Uns war klar, dass wir das nur als Team schaffen können. Und von Anfang an waren diejenigen auf dem Feld bereit, alles zu geben. So konnten wir auch lange gut mithalten und das Spielgeschehen ausgeglichen gestalten. Gegen Ende der ersten Halbzeit merkte man jedoch den Personalmangel und einigen Spieler mussten auf für sie ungewohnten Positionen einspringen. Trotzdem gingen wir nur mit einem 15:16-Rückstand in die Halbzeit.

Jetzt war Erholen angesagt. Stolz auf die Leistung der ersten Hälfte wussten wir, dass mit einer ähnlich guten Leistung im zweiten Durchgang noch alles möglich war. Das Spiel verlief weiterhin äusserst ausgeglichen, bis bei uns Mitte zweite Halbzeit wieder etwas die Kräfte ausgingen. Nach einem Timeout, vor allem zum Durchschnaufen – kennt man normalerweise ja nur aus Aktivlingen – legten die Jungs nochmals alles rein. Dann, fünf Minuten vor Schluss, schien das Spiel mit vier Toren im Rückstand entschieden. Doch mit einer offenen Deckung konnten wir Tor um Tor aufholen und auch fünf Sekunden vor Schluss nochmals den Ball in der Abwehr gewinnen. Im Gegenstoss scheiterten wir dann leider am Torhüter und mussten mit 29:30 als Verlierer vom Platz. Bitter ...

Die Mission «Cup-Titelverteidigung» ist zwar gescheitert, aber wir gehen mit einem sehr guten Gefühl und riesiger Motivation in die bevorstehende Meisterschaft.

Wir freuen uns, wenn Ihr uns in den Hallen lautstark unterstützt. Hopp Rüsss!

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.



Ausbildung**Plus**

Du bist unsere Zukunft. Wenn du dich für einen Beruf in der Baubranche interessierst, stehen dir bei uns vielfältige Möglichkeiten offen. Wenn du also gute Perspektiven und grosse Karrierechancen für deine Zukunft suchst – bei LötscherPlus kannst du den Weg in dein Berufsleben erfolgreich starten. Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 0707, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch



Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr

Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden Italienität mit lieben Freunden und Bekannten. Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parmaschinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan. Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele – Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele

WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE
Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch

wave®



Sais

hintere Reihe Hleb Harbuz, Björn Buob, Ramon Schlumpf, On Langenick, Moritz Oertli, Milos Orbovic, Janus L Perkovac (Chef-Trainer), Thomas Zimmermann (Co-Trainer), Peter Lang (Torhüter-Trainer), Levin Wanner, Amma Physioteam), Nick Christen (CEO/Sportchef), Sven Würmli (Präsident) **vordere Reihe** René Bieri (Materialwart), A Rok Zaponsek, Josip Vekic, Kayoum Eicher, Filip Gavranovic, Tim Rellstab, Roland Primus (Teambetreuer) | v.l.n. Pelko und Gino Steenaerts | Photo by Tino Meieneberger / Meieneberger Photo | Grafik Dany Frank | August 202

ONAMission



son 2021/22

apajne mtlere Reihe Goran
r Idrizi, Sören Reimers (Leiter
ljaz Lavric, Gino Delchiappo,
r. | es fehlen Domen Sikosek
1

halter

MARÉCHAUH
elektrisch gut.

VERLINGUE
VERSICHERUNGSBROKER

vbi
verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns

GÖSSI
goessi-carreisen.ch

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

Kununu-Bewertung
«Ich bin stolz, hier zu arbeiten»
jobs.opacc.ch

Entdecke unsere top bewerteten IT-Jobs in Rothenburg



FOR EVERY GROWING ATHLETE

Die neuen Rehband Junior Produkte ab sofort erhältlich

WWW.REHBAND.CH



REHBAND

●●● U13 Kids

Lachen, Lernen, Leisten

Der Bereich U13 Kids wurde auf die neue Saison neu strukturiert. Das Ziel ein fließender Übergang zwischen den Stufen zu schaffen und den Kids einen optimalen Einstieg in den Handballsport zu ermöglichen. Das Motto Lachen, Lernen, Leisten soll die Kernpunkte des Konstrukts vereinen.

Sereina Käppeli

Während die Kids im Sommer ihre wohlverdienten Ferien genossen, verbrachten die Trainer beider Stufen viele Stunden mit Planungsarbeiten. Einerseits soll die Administration für das Trainer-team vereinfacht und auch für die Eltern übersichtlicher werden. Der Trainingsbetrieb soll neu durch die Kernpunkte Lachen, Lernen, Leisten geprägt sein.



LACHEN

Aus unserer Sicht der wichtigste Faktor. Die Kinder sollen Freude an der Bewegung, Freude am Spiel und Freude in einem Team zu spielen, haben. Das ist das Fundament, haben die Kinder Freude zu uns in die Halle zu kommen, macht es auch dem Trainerteam Spass ihre Zeit dafür zu investieren.

LERNEN

Die Kinder sollen beim HCK verschiedenes Lernen. Klar, in erster Linie geht es darum das Handballspiel zu lernen, sich spielerisch weiterzuentwickeln. Doch es geht den Verantwortlichen auch darum den Kids mitzugeben wie man sich in einem Team verhält, wie man mit Sieg und Niederlagen umgeht, Verantwortung zu übernehmen, sei dies auf oder neben dem Spielfeld. Ebenso sollen sie lernen Respekt zu haben, vor den Mit- und Gegenspielern, vor den Schiedsrichtern oder Trainern. Ein weiterer Punkt, der dem Trainerteam als wichtig erscheint, ist die Disziplin. Pünktlichkeit, Anstand, Konzentration im Training, sind nur einige Eckpunkte zu diesem Thema.

LEISTEN

Die Kids sollen etwas leisten. Auch hier zählt aber wieder mehr als nur die Leistung auf dem Handballfeld. Die Kids sollen lernen auch mal über die eigenen Grenzen hinauszugehen, Neues zu probieren.

Zum Re-Start nach den Sommerferien lud das Trainerteam Kids/U13 die Kids sowie ihre Eltern zu einem Infoabend. Es ist wichtig, dass die Eltern ebenfalls mit an Board sind und verstehen, was die Grundgedanken der Trainer sind. Ein regelmässiger Austausch zwischen allen Parteien schafft Vertrauen und allfällige Unstimmigkeiten früh aus der Welt.

Stand jetzt funktioniert das Konstrukt sehr gut. Bereits einige U11 Spieler trainieren einmal in der Woche mit der U13 und durften bereits Turnierluft schnuppern. Sie sollen so langsam an das schnellere Tempo, das grössere Spielfeld und die körperliche Intensität herangeführt werden. Bei den Kids kommen laufend neue Spielerinnen und Spieler dazu.

Bleibt zu hoffen, dass es so weitergeht und so wieder ein solides Fundament für den HCK gebildet werden kann.



ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

SEESTRASSE 91 CH-6052 HERGISWIL AM SEE
TELEFON 041 632 69 69 TELEFAX 041 632 69 70
www.alpinatreuhand.ch

- Finanz- und Rechnungswesen
- Revisionen
- Nachfolgeregelung
- Kundenbuchführung und Beratung
- Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN TREUHÄNDER-VERBANDES **TREUHAND|SUISSE**

Bei uns landen Sie immer einen Treffer!



FAÉ GmbH
Sternmattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



HUSQVARNA Rasenroboter Automower® 315x

ein Premium-Modell der X-line Serie. Er mäht komplizierte Rasenflächen bis zu 1600m², kommt mit engen Durchgängen und Hängen bis zu 40% zurecht und scheut auch raues Terrain nicht.

CHF 2'090.-
statt
CHF 2'650.-



10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2022
NICHT KUMULIERBAR
KEINE BARAUZZAHLUNG
MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMANN

www.gfahrlos.ch
andrea@gfahrlos.ch
Telefon 041 534 06 36
Mobile 078 773 32 87



DIE MIKROPOLE **MATTENHOF**

WO DAS MITEINANDER SPIELT

Gemeinsam macht es mehr Spass. Auch beim Wohnen. In der Mikropole Mattenhof entsteht eine neuartige Community. Mieter und Mieterinnen tun sich zusammen und schaffen ein harmonisches Miteinander. Werde auch Du ein Teil der Mannschaft. Die Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern sind ab sofort zu mieten. Willkommen in der Nachbarschaft. Willkommen in der Mikropole.

MOBIMO

LUZERNSÜD. STADTEIL MIT ZUKUNFT. info@mattenhofluzern.ch | www.mattenhofluzern.ch

●●● FU18 SG Kriens/Borba/Horw

Neues Team, neuer Anfang

Die SG Kriens/Borba/Horw kann sich Dank Nachwuchsarbeit der Vereine Horw und Kriens erweitern. Neu stellen wir in der Juniorinnenabteilung eine FU16- und eine FU18-Mannschaft.



Die FU18-Mannschaft stellt sich zusammen aus Spielerinnen von Kriens, Borba, Horw und vier Spielerinnen mit TFL (Talentförderlizenz) von Stans. Die Mannschaft trainiert zwei- bis dreimal wöchentlich um an Taktik, Technik, Kondition und Zusammenspiel zu arbeiten. Sich gegenseitig zu finden und auf dem Platz als Truppe zu agieren ist der Schwerpunkt in der Vorrunde.

Beim Vorbereitungsturnier zeigten die Mädel, dass sie auch bei der FU18-Kategorie beste-

hen können, wenn die technischen Fehler minimiert werden. Die Trainerin Michelle freut sich über den tollen Trainingsbesuch und stellt fest, dass das Team bereits nach kurzer Zeit eine Einheit und eine tolle Kameradschaft zeigt.

Nun freuen wir uns und sind gespannt auf den Startschuss zur neuen Meisterschaft. Hopp FU18 Kriens/Borba/Horw und hoffentlich bis bald in einer Halle, wo wir uns über tatkräftige Unterstützung freuen.



●●● FU16 Horw/Kriens/Borba

Motiviert in die neue Meisterschaft

Neu formiert starten die FU16 Mädels Horw/Kriens/Borba motiviert in die Meisterschaft 2021/22. Einige Spielerinnen durften in die FU18 aufsteigen. Eine grosse Menge bleibt noch in der FU16, ergänzt mit drei Spielerinnen von Kriens und vier Spielerinnen von Horw, die neu aus der U13 zu uns gestossen sind.

Käthy Vögtli

Bereits nach wenigen Trainings formierte sich das neue Kader, man lernte sich kennen und die alteingesessenen FU16-Spielerinnen nahmen die jungen, neuen Spielerinnen hilfsbereit bei sich auf. Neu werde ich nun auch als Trainerin tatkräftig von Manuela Vögtli und Laura Nickel in den Trainings unterstützt.

Beim Vorbereitungsturnier in Frick lief es im Angriff und in der Verteidigung bereits so gut, dass wir stolz mit drei Siegen und nur einer knappen Niederlage nach Hause fuhren. Gespannt und motiviert freuen wir uns auf den Start der Meisterschaft und freuen uns, in der neuen Formation zu zeigen, was alles in uns steckt.

Wir hoffen auch, dass wieder Zuschauer zugelassen werden, die uns bei den Spielen unterstützen werden. Let's go – wir freuen uns auf den Start der Meisterschaft 2021/22.

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung

Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Experte Swiss GAAP FER
Betriebsökonom FH in
Finance & Banking (BSc)



Christian Granert
Treuhänder mit eidg. Fachausweis



●●● Damen 1

Durchwachsener Saisonstart

Mit einem grossen Kader ist die finale Saisonvorbereitung ab August in Angriff genommen worden. Step by Step haben sich die Spielerinnen im Training wieder an die Intensität und vor allem auch an die Zweikämpfe mit Körperkontakt gewöhnt.

Tom Hofstetter

Nach der ersten Trainingswoche im August haben wir als Standortbestimmung gegen die SPL2 von Spono Nottwil ein Testspiel absolviert und nach einer kurzen Angewöhnungsphase haben wir doch erstaunlicherweise sehr gut mithalten können. Dies gab dem Trainerteam wie auch den Spielerinnen das Gefühl, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Die Freude war gross, dass endlich wieder Matches gespielt werden können, denn immer nur zu trainieren ohne Ernstkämpfe zu bestreiten ist halt auf Dauer für die Motivation nicht sehr förderlich.

Am Sonntag, 12. September, war es dann so weit. Nach einer guten Vorbereitung und einer beeindruckenden Trainingspräsenz stand das erste Meisterschaftsspiel gegen die HSG AareLand auf dem Programm. Unser Sorgenkind – das Tore-schiessen – war für einmal unser Trumpf, und wir durften uns in den nächsten beiden Wochen über feine Kuchen erfreuen, da sowohl die 30er- wie auch die 40er-Toremarke geknackt werden konnte.

Die nächsten Spiele verliefen weniger erfreulich. Gegen Willisau haben wir den Sieg trotz grossem Kampf in der Schlussphase aus der Hand gegeben. Im Derby gegen Handball Emmen holte



uns unser Sorgenkind wieder ein, wir hatten grosse Mühe Tore zu schiessen und verloren ebenfalls.

Nach diesem doch durchwachsenen Saisonauftakt steht noch viel Arbeit an für das Trainerteam und die Spielerinnen. Wir sind jedoch guten Mutes, dass wir die notwendigen Stellschrauben im Angriff finden werden und unsere Abwehr noch weiter stabilisieren können, damit wir in den folgenden Spielen wieder auf den Siegespfad zurückfinden werden.



●●● Herren 1

Es muss einfach jeder seinen Job machen

Die M1 des HC Kriens hat sich einmal mehr komplett neu aufgestellt. Nach zwei abgebrochenen Saisons und den geschenkten Klassenerhalten will man mit einem neuen Trainer und stark verjüngtem Spielermaterial die Klasse halten.

Basil Bühler

Wenn man auf das Teamfoto der ersten Herrenmannschaft des HC Kriens schaut, sieht man da 17 fokussierte junge Handballer auf der Mission Ligaerhalt. Noch im Mai war ein solches Foto für viele undenkbar. Man hatte über den Winter den Trainer verloren, und mit ihm den Grossteil der Spieler. Übrig blieben eine Handvoll verdienter Akteure, die nicht so genau wussten, wie jetzt das mit dieser Mannschaft weitergehen soll.

Es ging weiter; als anfangs Juni mit Armani Mayabanza ein neuer Trainer in der Halle aufkreuzte und das Schiff wieder Fahrt aufnahm. Mit ihm fanden auch viele neue Spieler den Weg in die Meiersmatt. Mayabanza arbeitete vom ersten Training an intensiv mit den Akteuren und nutzte die kurze Vorbereitung, um aus den übrig gebliebenen alten Hasen und den neuen meist sehr jungen Spielern ein Team zu formen. Jedes zweite Training bekamen die Akteure sein Credo zu hören: «Es muss einfach jeder seinen Job machen». Ihm ist wichtig, dass jeder Spieler innerhalb der Mannschaft seine Rolle hat und auch die Chance bekommt, diese auszufüllen. Es wurde ein auf das Spielermaterial zugeschnittenes Spielsystem entwickelt, in dessen Zuge auch der eine oder andere Spieler neue Rollen kennenlernte – und sich somit an neue Positionen gewöhnen musste. Man war sich bewusst, dass diese Entwicklung Zeit brau-

chen wird, arbeitete aber auch intensiv daran, diese Zeit möglichst kurz zu halten.

Denn schon am 11. September stand das erste Spiel an: Handball Wohlen war zum Saisonauftakt zu Gast. Die Krienser konnten aufgrund Leistungen in Trainingsspielen hoffen, dass die Entwicklung hin zum konkurrenzfähigen 1. Liga-Team schon so fortgeschritten ist, dass bereits im ersten Spiel Punkte drinliegen würden. Es gab Punkte für den HCK, zwei an der Zahl. Und noch mehr, man konnte sich schon im ersten Spiel von den Zweifeln freischwimmen und einen überzeugenden Kanter Sieg gegen die Wohlener feiern.

Zwei Punkte auf der Habenseite zum Saisonauftakt ist beruhigend, besonders weil dann in den Wochen drauf die zwei Auswärtsspiele gegen die Gruppenfavoriten aus Emmen und Muotathal anstanden. Diese beiden Spiele liefen sehr ähnlich ab. Die Aussenseiter aus Kriens spielten eine sehr gute erste Halbzeit, besonders in der Defensive, um dann in der zweiten Halbzeit die Limiten aufgezeigt zu bekommen, und die Spiele dann klar zu verlieren. Man war in beiden Spielen nicht chancenlos, phasenweise sogar überlegen, brachte die Leistung aber leider nicht über die vollen 60 Minuten. Was die Favoritenmannschaften in beiden Spielen eiskalt nutzten. Für die Spieler waren diese Spiele frustrierend, man konnte aber auf dem Entwicklungsweg viel Erfahrung und noch mehr Erkenntnisse mitnehmen.

Stand der Niederschrift dieses Textes steht das Heimspiel gegen Muri an, eine Mannschaft, die in Reichweite ist. Ein Charaktertest für die jungen Krienser. Man will bis Weihnachten viele Punkte sammeln, hat Blut geleckt. Viele Mannschaften der 1. Liga Gruppe 3 sind in Reichweite, es warten viele schöne Spiele auf die Krienser. Auch in den Krienser Heimhallen, die man gerne zu Heimfestungen machen will. Es soll für jede Mannschaft unangenehm sein, wenn man zum HC Kriens muss. Man darf gespannt sein, ob dies auch gelingt.

KADER HC KRIENS 1. LIGA

Iten Raoul, Rast Patrick, Hollitzer Silvan; Augugliaro Valentino, Baumann Timo, Bühler Basil, Buholzer Nick, Buholzer Sven, Davis Oskar, Doudin Remo, Felber Basil, Heller Pascal, Mai Martin, Petkovic Anto, Schnetzler Dominik, Scorrano Tiziano, Sigrist Nicola, Thomann Leo Wolf Moritz, Zouaghi David.

ABGÄNGE SOMMER 21

Baumann Rico (Rücktritt), Bouwmeester Pim (Rücktritt), Henrich Florian (Altdorf), Knabl Roland (Stans), Stadelmann Luca (Stans), Studer Moritz (Rücktritt), Weingartner Daniel (Stans); Wenger David (Stans), Wyss Joel (Stans), Stojan Ralf (Trainer, Stans).

ZUGÄNGE SOMMER 21

Augugliaro Valentino (Emmen), Buholzer Nick (SG Pilatus), Buholzer Sven (SG Pilatus), Davis Oskar (SG Pilatus), Doudin Remo (SG Pilatus), Hollitzer Silvan (reaktiviert), Mai Martin (SG Pilatus), Scorrano Tiziano (SG Pilatus), Sigrist Nicola (SG Pilatus), Thomann Leo (reaktiviert), Zouaghi David (Frankreich), Mayabanza Armani (Trainer).

Kuonimatt Steakhouse & Pizzeria

Steaks vom Holzkohlegrill · Pizza vom Steinofen · hausgemachte Pasta



7 Tage/Woche geöffnet · 200 kostenlose Tiefgaragen-Parkplätze · nahe S-Bahn/Mattenhof
Industriestrasse 9 · 6010 Kriens · 041 340 47 60 · steakhouse-kuonimatt.ch

Wir erledigen für Sie alle Treuhandgeschäfte.

Buchhaltungen – Abschlüsse – Steuern – Revisionen – Löhne – Gründungen – Liegenschaftsverwaltungen – etc.
fachkompetent • engagiert • verlässlich



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
sekretariat@jbt.ch www.jbt.ch



RISTORANTE | PIZZERIA | KRIENS

... wo Freunde sich treffen

Ristorante Pizzeria Hofmatt

Hofmattweg 6, 6010 Kriens
Telefon +41 41 320 34 34
Telefax +41 41 320 34 35
info@pizzeria-hofmatt.ch
www.pizzeria-hofmatt.ch

Wir erwecken Papier zum Leben

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern



Download:



**MEIN
PLUS**

*Sofort
erfahren,
wenn wir
anders
fahren.*



öV Plus App

Einfach schneller ans Ziel.



●●● Generalversammlung

Der Rückblick auf die 55. GV des HC Kriens

53 Anwesende nahmen am 23. August 2021 an der 55. ordentlichen Generalversammlung des HC Kriens im Restaurant Kuonimatt teil.

Gion Künzler

Präsident Heinz Flückiger bedankte sich am Anfang bei allen Beteiligten für das Verständnis und die Unterstützung – insbesondere den Trainerinnen und Trainer, die aufgrund der Bundesvorschriften immer wieder neue Trainingsarten aus dem Hut zauberten.

Andy Weingartner und Rolf Müller wurden mit Applaus für die langjährige Vereinsarbeit aus dem Vorstand verabschiedet. Als neues Vereinsmitglied und Vize-Präsident dürfen wir Gion Künzler begrüßen. Alle weiteren Vorstandsmitglieder

und der Präsident wurden für ein weiteres Jahr bestätigt und danken den Mitgliedern für ihr Vertrauen. Die statuarischen Geschäfte gaben keine Diskussionen. Sämtliche Traktanden wurden im Sinne des Vorstandes abgewickelt. Allen ausscheidenden Trainerinnen und Trainer bekamen im Namen des HC Kriens einen Dank für ihre wertvolle Arbeit ausgesprochen.



Mit Freude erwähnte der Präsident, dass ein weiteres Instrument in der Jugendförderung initiiert werden konnte. Adrian Blättler wird als «Botschafter» im Bereich der Jugend engagiert sein und so die Zukunftsprojekte des Stammvereins unterstützen. In den letzten Monaten gelang es dem Vorstand, mit «Plan C Fitness» einen neuen Co-Sponsoren für den Verein zu gewinnen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an das Team von Julia und Gabriel Vitelli für ihre Unterstützung.

Dass der Sport für die Stadt Kriens von Wichtigkeit ist, zeigte die Präsenz von Stadtrat Marco Frauenknecht, Roger Erni, Rolf Imgrüth (Präsident Sportkommission) und Sportkoordinator Daniel Dziemba. Sie alle wünschen dem Verein eine erfolgreiche und unfallfreie Saison. Auch der Präsident des Donatorenclubs, Andy Burkhardt, überbrachte dem HCK die besten Grüsse und freut sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Die diesjährige Generalversammlung wurde durch Heinz Flückiger mit einem Dank an die unzähligen Helferinnen und Helfer geschlossen. Es wird jede Stunde geschätzt, welche die Helfer für den HC Kriens im Einsatz stehen. Auch ein grosses Dankeschön geht an alle Spielerinnen und Spieler, welche die Basis des Vereins bilden und den Vorstandsmitgliedern für die organisatorische und administrative Unterstützung.





Nr.1
in Kundenzufriedenheit

«Meine Familie und
ich haben Vertrauen
in SWICA.»

«In meiner Zeit als Eishockeyprofi war das hochprofessionelle Gesundheitsteam einer meiner wichtigsten Stützen. Heute, als Familienvater, will ich für mich und meine Familie die beste Betreuung und Sicherheit. Mit SWICA habe ich den idealen Partner für uns gefunden.»
Mattia Baldi – swica.ch/mattia

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

Bestell dir den Genuss.



Leckeres aus
sieben Restaurants,
frisch gekocht, direkt
zu dir nach Hause.

luzis.ch

Luzis



●●● Brennpunkt

«Wir wollen allen eine Heimat bieten»

Seit 2017 amtet Heinz Flückiger als Präsident des HC Kriens. Während der Pandemie waren der 61-Jährige sowie sein Führungsteam wie auch die Trainer*innen noch mehr gefordert als üblich. Im ausführlichen Kreisläufer-Interview bat Daniel Frank den HCK-Vorsitzenden zum Gespräch und redete mit ihm über Themen wie Individualisierung, Herausforderungen und vieles mehr.



Feel Uplifted

Stay Stable.
Jump Higher.



S
K
Y

E
L
I
T
E™

F
F

2

 **asics**
sound mind, sound body

Daniel Frank

DF | Heinz, wenn Du auf die letzten knapp zwei Jahre zurückblickst. Wie hast Du diese einschneidende Zeit empfunden?

HF | Als sehr grosse Herausforderung. Vor allem die zahlreichen kurzfristigen Änderungen seitens des Bundes waren jeweils mit enormem Aufwand verbunden, da die Massnahmen manchmal innert 24 Stunden umgesetzt werden mussten. Die zeitnahe Umsetzung der Vorgaben sind uns meiner Meinung nach gelungen.

Welche Spuren hat die Pandemie beim HC Kriens hinterlassen?

Viele befürchteten eine Individualisierung im Sport, von der vor allem die Vereine betroffen wären. Unsere Trainer*innen leisteten einen ungemeinen Effort während der Pandemie und waren bei der Trainingsgestaltung gefordert. Bei unseren Frauen beispielsweise wurden völlig neue Trainingsmethoden eingeführt. Sie trafen sich auf der Allmend und bewältigten ihr Programm unter freiem Himmel – bei Wind und Wetter. Für sie war das Miteinander während dieser Zeit das Wichtigste. Bei den Herren 2 hatten wir einen Aderlass zu beklagen, dafür ist wieder «Leben» bei den Herren 3 eingekehrt. Aber unser grösster Lohn war, dass wir bei den Kleinsten und im ganzen Junioren*innenbereich einen enormen Zuwachs registrieren dürfen. Dies dank unserem erweiterten Angebot. Anstatt einmal trafen sich die Teams bis zu dreimal pro Woche. Das kam auch bei den Eltern sehr gut an, denn die Kinder hatten eine sinnvolle

Freizeitbeschäftigung. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Stadt Kriens, denn in dieser Zeit blieben alle Turnhallen offen.

Blicken wir nach vorne. Mit welchen Herausforderungen siehst Du den HCK kurz- und mittelfristig konfrontiert?

Die grösste Unsicherheit für mich liegt aktuell im Bereich Sponsoring. Im ersten Jahr der Pandemie spürten wir von unseren Partnern ein grosses Wohlwollen, welches von Solidarität geprägt war. Dafür waren wir sehr dankbar. Jetzt haben wir Oktober 2021, Covid ist nach wie vor präsent. Die Herausforderung kommt ab 2022.

Wie geht der HCK konkret mit der Situation um?

Die Sponsorenpflege steht im Mittelpunkt. Es gilt, gemeinsam Lösungen zu finden, z.B. wenn ein Sponsor infolge seiner Covid-Situation den vereinbarten Betrag nicht entrichten kann. Wir alle bleiben zuversichtlich. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei unseren Sponsoren für die Treue und Unterstützung. Dank des wertvollen Sponsorings gelingt es uns weiterhin, erfolgreich unsere Teams und unsere Jugendarbeit optimal zu fördern. Wir sind stolz darauf, so tolle Sponsoren an unserer Seite zu wissen.

Der Stammverein HC Kriens stellt das grösste Kuchenstück innerhalb unserer Handball-Organisation dar. Wie ist das aktuelle Konstrukt der Organisation aus historischer Sicht entstanden?

Die HC Kriens-Luzern AG wurde 2007 vor dem Aufstieg in die NLA als eigenständige Aktiengesellschaft gegründet. Das Motiv war, dass der Verein bei allfälligen finanziellen Schwierigkeiten nicht belangt werden kann, was Auswirkungen bis zu unseren Kleinsten gehabt hätte. Normativ war eine AG seitens des Verbandes nicht. Es handelte sich damals nur um eine Empfehlung. Aber die NLA gehört vereinsmässig immer noch zum HC Kriens, die Lizenz ist die des Stammvereins. Der damals eingeschlagene Weg hat sich bis heute bewährt.

Persönlich

Heinz Flückiger stammt – unschwer zu hören – aus dem Kanton Solothurn und erblickte 1960 in Olten das Licht der Welt. Seit 21 Jahren ist der HCK-Präsident in Kriens wohnhaft, und seit jeher hat er sich dem Handball verschrieben. Das Präsidentenamt trat der Polizist 2017 an. Heinz Flückiger ist mit Carmen Flückiger verheiratet, die im Stammverein für das Marketing und Sponsoring verantwortlich ist.



Die Gründung der Spielgemeinschaft Pilatus geht auf 2010 zurück. Mit dabei waren neben dem Stammverein, die AG, Borba Luzern und die Handballriege des TV Horw. Handball Emmen kam 2018 dazu und wird auf die nächste Saison vollwertiges Mitglied. Der Start erfolgte mit drei Teams: einer U19, U17 und U15. In der Zwischenzeit kam auch die U13 dazu. Ziel damals war, auf dem Platz Luzern ein Leistungsgefäss zu schaffen, in dem junge und talentierte Handballer an die NLA-Mannschaft herangeführt werden sollen. Als die Ältesten aus den Juniorenalter herauswachsen, und das waren einige, haben wir eine Aktivmannschaft ins Leben gerufen, die in der 1. Liga startete.

Ebenfalls erstrebenswert ist, dass wir in unserer Region alle Stufen abdecken können. Ganz oben die NLA, dann hoffen wir, dass Emmen der Aufstieg in die NLB gelingt. Unser Herren 1 ist auf Stufe 1. Liga am besten aufgehoben.



Mehrere Luzerner Handball-Institutionen, ein Ziel.

Damit wäre auch gewährleistet, dass die jungen Spieler stufenweise Erfahrungen sammeln können.

Ja, z.B. ein U17-Spieler mit Perspektiven kann erste Erfahrungen in der 1. Liga sammeln und sich dabei an die Spielhärte gewöhnen. Der nächste Schritt ist dann der Einsatz eine Stufe höher, bis zum erweiterten NLA-Kader. Elementar ist, dass sowohl die Ausbildung und Förderung weitergehen und die Jungs entsprechende Spielpraxis sammeln können. Aktuell ist Gino Steenaerts ein optimales Beispiel. Er bekommt aktuell in der NLA Einsätze - und kann in unteren Stufen weiter Spielpraxis sammeln, also 30 bis 40 Minuten auf der Platte stehen. Das ergibt dann zwei Spiele pro Wochenende.

Auch dem Breitensport wird innerhalb der Organisation Rechnung getragen.

Wir wollen allen, die am Handball Freude haben, eine Heimat bieten. Dazu wurden Spielgemeinschaften wie die SG Reuss oder die SG Kriens-Borba-Horw ins Leben gerufen. Mit solchen Zusammenschlüssen ist gewährleistet, dass die Teams in Mannschaftsgrößen trainieren können und so die Spieler*innen regelmässig zum Einsatz kommen.

Was mich auch sehr freut ist, dass viele, die einer unserer Juniorenstufen durchlaufen haben und heute aus vielfältigen Gründen nicht mehr aktiv sind, Funktionen innerhalb des Vereins übernehmen.



Wie funktioniert die Zusammenarbeit unter den involvierten Vereinen?

Der Sinn und Zweck dieser Zusammenarbeit ist, den Handballsport auf dem Platz Luzern zu fördern. Das bedingt auch, dass wir unserer NLA-Mannschaft möglichst viele Eigengewächse zuführen wollen. Das würde zu mehr Zuschauer in der Halle und einer höheren Identifikation führen. Die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Vereinen funktioniert gut. Dabei ist der gemeinsame Austausch sehr zentral. Herausforderungen bestehen bei den einzelnen Vereinsinteressen. Jedoch haben wir immer eine Lösung gefunden.

Aber man könnte innerhalb der gesamten Organisation noch enger zusammenrücken. Täuscht der Eindruck?

Ja, das ist sicher nicht der falsche Ansatz. Wir haben unter dem fast gleichen Namen mehrere Vereine. Je besser man sich untereinander kennt oder gegenseitig die Spiele oder Veranstaltungen der anderen besucht, steigt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Akzeptanz untereinander. Es gilt, Interesse zu zeigen, was die anderen im Verein machen. Wir überlegen uns auch, Events gemeinsam mit Herren- und Frauenteam zu organisieren.

Bald ist Weihnachten. Du hast einen Wunsch frei.

Zurück zur Normalität, sei dies im Sport oder der Gemeinschaft. Zudem wünsche ich mir, dass die Krauerhalle wieder zu einem Zuschauermagnet wird, egal welche Mannschaft aus unserer Organisation im Einsatz steht.

Heinz, herzlichen Dank für das Gespräch. Ich sehe, die Arbeit wird uns allen nicht ausgehen. Ein herzliches Dankeschön auch für Deine vorzügliche Arbeit als Vorsitzender des HC Kriens.

BOSS
HUGO BOSS

HACKETT
LONDON

MARCO mode **S**
KRIENS

ETerna

ALBERTO
Paints We Love

ETON

PIS
PARAJUMPERS

GIMO'S

PHILPETTER
MADE IN AUSTRIA

GANT
U.S.A. 1949

JACOB COHEN

pierre cardin

bugatti
THE EUROPEAN BRAND

MarkenMode.
Stark in
allen Grössen!

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 320 53 68 | info@mode-marco.ch

10% Clubrabatt mit der HCK Card!

www.mode-marco.ch

[facebook](#)

... zuverlässig und kompetent am Ball, ein sicherer Wert.



b.partner 

treuhand | steuern | revision



Kauffmannweg 14
CH-6003 Luzern
+41 41 226 31 11
info@bepartner.ch
www.bepartner.ch

Mitglied **TREUHAND | SUISSE**



MATTER
DIE METZGEREI
METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

●●● Zälli-Day

Saisonstart am «Zälli-Day»

Am 21. August 2021 startete für den HC Kriens und die SG Pilatus offiziell die Saison 2021/2022 mit dem traditionellen Zälli-Day.

Andy Weingartner

Leider konnte auch in diesem Jahr der HANDBATHLON gegen die GS Stäfa nicht wie gewohnt durchgeführt werden und wir wurden um die Chance den «Zälli-Wanderpokal» wieder nach Kriens zu holen beraubt. Ich hoffe, die sportliche Rückholaktion wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Zusammen mit der SG Pilatus konnten wir immerhin den Sponsorenlauf MeisiX programm-gemäss durchführen. Der Sponsorenlauf ist ein Kernelement, damit die Finanzen des HC Kriens weiterhin im Lot sind und wir ein attraktiver Sportverein sein können.



Neben den läuferischen Aktivitäten wurden auch die Sponsoren des Stammvereins präsentiert und «Intersport Lachat» wartete wieder mit sehr attraktiven Sonderangeboten auf.

Am Zälli-Day wurden auch wieder die Mannschaftsfotos für den HC Kriens und die SG Pilatus geschossen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hardy Konzelmann!

Der Zälli-Day 2021 war für mich der letzte offizielle Anlass als HCK-Vorstandsmitglied. Wir haben in den letzten 10 Jahren einige Versuche unternommen, diesen Anlass attraktiv zu gestalten. Gewisse Ideen waren sehr mutig und mussten wieder abgesagt werden (Bobby-Car-Rennen), andere haben eine großartige Wettkampfstimmung ins Meisi gezaubert und wurden erst durch die Pandemie verunmöglicht (Handbathlon).

Ich bin gespannt, mit welchen Ideen der neue HCK-Vorstand den Zälli-Day 2022 weiterpflegen wird. Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg, Spass und natürlich eine grosse Unterstützung seitens der Vereinsmitglieder, Eltern und Sponsoren.



SG PILATUSHANDBALL

one team - one spirit



Ehrenkodex

Die drei Organisationen HC Kriens-Luzern, SG Pilatus und HC Kriens stehen für einen Ehrenkodex ein. Insbesondere verfolgen sie die nachfolgenden Punkte:

Respekt

- Wir respektieren den Gegner, die Schiedsrichter und sämtliche Anwesenden in den Hallen.

Fairness

- Unser Verhalten ist gegenüber den Gegnern, den Schiedsrichtern und den weiteren Besuchern in der Halle jederzeit fair.

Gleichbehandlung für alle

- Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierungen, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtungen führen nicht zu Benachteiligungen.
- Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe
- Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Wir sensibilisieren, sind wachsam und greifen konsequent ein.

Wir leben den Ehrenkodex und schreiten bei Feststellungen oder Verfehlungen entsprechend ein. Die Konsequenzen können bis zu einem Hallenverbot oder dem Ausschluss aus dem Verein sein.



lösungen aus einer hand

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen
und Installationen. Für jedes Ereignis und jeden Ort finden
wir innovative Lösungen. Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch

www.graftutgut.ch

Ihr Partner für Physiotherapie und Training in Luzern



Standort Brünigstrasse

+41 41 360 05 22
info@graftutgut.ch
Brünigstrasse 20
6005 Luzern

Standort Birkenstrasse

+41 41 310 97 71
physio@graftutgut.ch
Birkenstrasse 11
6003 Luzern

ENTDECKEN AUCH SIE JETZT DAS GEHEIMNIS DER PROFIS

FitLine®



Die modulare FitLine Nahrungs-
optimierung für bewusste und
aktive Menschen.

Unsere hochwertigen Produkte unterstützen
Sie tagtäglich bei Ihren Aufgaben und
Herausforderungen.



Das exklusive Nährstoff-Transportkonzept NTC bringt die Nährstoffe immer genau dann, wenn sie gebraucht werden, genau dorthin, wo sie gebraucht werden – auf die Zellebene! Von innen und aussen.



Alle FitLine Nahrungsergänzungsprodukte stehen auf der Kölner Liste®. Die Kölner Liste® veröffentlicht Produkte, die von einem in der NEM-Analytik (Nahrungsergänzungsmittel) auf Dopingsubstanzen weltweit führenden Labor getestet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.koelnerliste.com

Testen Sie jetzt FitLine!

Wünschen Sie eine persönliche Beratung oder wollen Sie FitLine günstiger erwerben, kontaktieren Sie:

Daniel Hayoz
Phone: +41 79 416 58 85
www.fitline-hck.ch

FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für :



SWISSE
sliding

sporthilfe



SKI
AUSTRIA





Die Kids von heute sind die Stars von morgen.

Das Team von Partnern des HC Kriens-Luzern für die gemeinsame Idee:



Schindler



WIR WÜNSCHEN

SPANNUNGSVOLLE MOMENTE.



www.stselektro.ch

Unsere Technik verbindet



In unserer Luzerner Filiale finden Sie alles für Ihren digitalen Alltag. Kommen Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die neuesten Apple Geräte.

Gutschein

5% Rabatt auf
Apple Produkte

10% Rabatt auf
Zubehör

Max. ein Gerät pro Person, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind iPhone, Apple Watch, iTunes- & Geschenkkarten.

Coupon einlösbar in der Luzerner Filiale bis 31. Dezember 2022.

dq Solutions


Premium
Reseller

Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.

dq-solutions.ch



Crew-Stafette

●●● Crew-Stafette

«Jetzt möched emol Lärm»

In der vorletzten «Kreisläufer»-Ausgabe reichten Jasmin und Ruth Kneubühler den Stab der Crew-Stafette weiter an Pascal Haas, der zusammen mit Henry Mächler das bewährte Speaker-Duo in der Krauerhalle bildet.

Daniel Frank

EIN TOR IN FÜNF JAHREN

In der Krauerhalle ist gerade die 11. Spielminute angebrochen. Zu Gast ist Aufsteiger Chênois, der soeben den 3:2-Führungstreffer durch Mehdi Kerboua erzielt hat. Pascal Haas spürt, dass der HC Kriens-Luzern nun auf Unterstützung von den Rängen angewiesen ist. «Heja HCKL, jetzt möched emol Lärm», fordert der 46-Jährige das Publikum am Mikrofon mit fester und klarer Stimme auf. Die Reaktion der Zuschauenden folgt innert Bruchteilen von Sekunden. Es wird schlagartig lauter – und den Platzherren gelingt der Ausgleich. «Die Aufgabe bereitet mir grossen Spass», erklärt Pascal Haas, seines Zeichens verheirateter Familienvater



von drei Buben. Zwei davon spielen aktiv Handball. Er selbst findet diesen Sport extrem interessant und mitreissend, vereinsmässig war der Produktmanager im Maschinenbau jedoch nie selber aktiv: «Ich habe jeweils an einem Pfingst-Plauschturnier mitgemacht, aber in knapp fünf Jahren ist mir gerade mal ein Tor gelungen.» Seine Präferenzen liegen im Langlauf und Schwimmen, wo er bereits

früher an Wettkämpfen als Speaker im Einsatz stand. Und genau dort kreuzten sich die Wege mit Peter Thomann, dessen Tochter ebenfalls schwimmt. Es folgte eine erste Anfrage seitens des HC Kriens, die Heimspiele der Herren 1 am Mikrofon zu begleiten. Pascal Haas machte seine Sache dermassen gut, dass auch der HCKL für die NLA-Partien des Fanionteams anklopfte.

SPORTLICH IN ALLEN BELANGEN

Als Sportbegeisterter verfolgte Pascal Haas den hiesigen Handball seit jeher, er kann sich auch gut an den Schweizer Meistertitel 1993 von Borba Luzern erinnern. Auch sonst geniesst der Sport einen grossen Stellenwert. Aktiv betreibt er Langlauf und nahm bereits mehrmals am Engadiner teil. Als weiteres Hobby nennt der Krienser das Essen. Da passt es hervorragend, dass sich Pascal Haas auch dem Laufsport verschrieben hat. Der Mann kommt jedenfalls schlank wie ein Pfeilbogen daher; scheint also, dass sich wohl das kulinarische Hobby wie die sportlichen Aktivitäten im Ausdauerbereich die Waage halten. Leidenschaftlich agiert der 46-Jährige ebenfalls am Mikrofon. Die grösste Herausforderung sieht er in der



richtigen Aussprache der Namen, was eine entsprechende Vorbereitung erfordert. Als jeweiliger Höhepunkt der Saison nennt Pascal Haas wie aus der Kanone geschossen die Europacup-Heimspiele. Dann treten die beiden Speaker als Duo auf. Die Zwei verstehen sich ausgezeichnet und harmonieren zusammen, was das Publikum auch merkt - und schätzt. Als ebenfalls elementar bei seiner Aufgabe als Speaker sieht er das Vermitteln von Emotionen: «Ich will das Publikum und natürlich unsere Mannschaft mit meinen Durchsagen abholen», und das gehe halt am besten über Emotionen.

DER STAB GEHT WEITER AN...

Mittlerweile nähert sich die Quickline Handball League Partie zwischen den Blauweissen und den Gästen aus der Calvin-Stadt dem Ende zu. Die Krienser haben das Geschehen auf der Platte im Griff und führen deutlich. Pascal Haas animiert den gutgelaunten Anhang aufzustehen.

Nach der Schluss sirene verkündet der in Kriens wohnhafte Produktmanager die beiden «Best Player». Es folgt der Dank an die Sponsoren und der Hinweis auf das nächste Heimspiel. Da Henry Mächler zu diesem Zeitpunkt gemeinsam mit Materialwart René Bieri auf Kreuzfahrt ist, wird Pascal Haas die Zuschauenden in der Krauerhalle wieder am Mikrofon begrüssen und durch den Abend begleiten. Die Vorbereitung gegen die Oberländer wird kürzer ausfallen. Von Deschwanden wird am kommenden Donnerstag die grösste Herausforderung in Sachen Namen. Dafür werden die Emotionen wichtiger, denn der Gegner ist bekannt für sein heissblütiges Auftreten. Da gilt es auch, vom Speakertisch dagegenzuhalten. Mit seiner lässigen Art wird Pascal Haas auch das Gelingen.

In der nächsten Ausgabe wird der Crew-Staffette-Staff an Micha Duss von der HCK-Beizlicrew weitergereicht.





ERCOLANI
AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



Ercolani Autospenglerei – Malerei AG

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch

Impressum

Redaktion

Daniel Frank

Verkauf / Marketing
Martina Wyss-Schmid

Gestaltung / Druck
gammaprint ag, Luzern

Layout
Daniel Frank

Auflage

5000 Stück

Nächste Ausgabe
März 2022

Redaktionsschluss
14. Februar 2022

HC Kriens-Luzern AG
Himmelrichstrasse 2a
6010 Kriens

Fotos

Peter McCarthy	1/5/6/7/8
Hardy Konzelmann	5/11/36/71/72
Tino Meienberger	5/38/39
Martina Wyss-Schmid	5/13/14
Daniel Frank	14/58/59
Janko Pacar	3
Raumgleiter	20/21
zvg CKW	17/18
zvg SG Pilatus	23/24/27/29/30/32
zvg SG Reuss	35
zvg HC Kriens	41/42/48/49/50/55/56/62/65
zvg SG Kriens/Borba/Horw	45/46

Alle Rechte vorbehalten

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterverwendung der im «Kreisläufer» enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen sind nicht gestattet.

Für Sieger



amstutz Apfelschaumwein

Hergestellt nach der méthode traditionnelle. Wir verwenden vollreife Äpfel aus der Umgebung von Rothenburg.

75 cl | 7.5 Vol. %

SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

041 280 25 10
www.schurch.ch



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei

Mony's Blumenboutique



Obernauerstrasse 45 • 6010 Kriens • T 041 320 30 40 • F 041 320 30 37

Hauslieferdienst • Hochzeitsschmuck • Trauerbinderei • Originelle Geschenkideen

Wir erwecken Papier zum Leben

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern



EBERLI.



**LEBENSÄÄUME
GESTALTEN.**

ENTWICKELN. BAUEN.
ERNEUERN.

OYM, Cham
Foto: Regine Gisecke

Eberli AG

Feldstrasse 2, 6060 Sarnen

www.eberli-ag.ch

SPONSOREN



GOLDSPONSOREN



SILBERSPONSOREN



BRONZESPONSOREN



GÖSSI

goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch